© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Beitrag zur Dipteren-Fauna Ungarns.

Von

Ferdinand Kowarz.

k. k. Telegraphen-Beamter in Asch.

Vorgelegt in der Sitzung vom 5. Mai 1869.

Meinen dreijährigen Aufenthalt in Losoncz benützte ich — soviel es die sehr beschränkten dienstfreien Stunden meines Amtes gestatteten — zur sorgfältigen Durchforschung der dortigen Dipteren-Fauna. Obwohl ich meine Excursionen nur auf die allernächste Umgebung von Losoncz ausdehnen konnte, so bot diese doch allen Bedingungen des Sammelns entsprechende Plätze, unter denen ich den Losonczer Wald, den sogenannten alten Graben, Losoncz-Bad, Tugar-Bad und die nahe an Tugar am Wege nach Miksi gelegene Puszta besonders erwähne. Durch die gefälligen Bemühungen des Herrn Dr. Pantotschek in Zlatno und meines Freundes Kunszt in Losoncz erhielt ich so manche werthvolle Bereicherung.

Das nachstehende Verzeichniss ist weit entfernt, auch nur annähernd erschöpfend zu sein; dennoch finde ich mich zu dessen Veröffentlichung veranlasst, theils um auf die Reichhaltigkeit und auf das Anziehende dieses Faunengebietes hinzuweisen, theils um einen kleinen Beitrag zur Verbreitung der Dipteren zu liefern.

Ich beginne mit den Dolichopoden, weil ich mit dieser Familie im Bestimmen zum Abschlusse gelangte; das Verzeichniss der Gattungen und Arten anderer Familien beabsichtigte ich in der Folge zu bringen.

Verzeichniss der in der Umgebung von Losoncz gesammelten Dipteren.

I. Die Dolichopoden.

1. Dolichopus Ltr.

1. *D. campestris* Mg. Juni-August. In einem Sumpfe bei Tugar auf Wasserlinsen sehr häufig.
2. *D. nubilus* Mg. April-August. Ueberall häufig.
3. *D. latelimbatus* Macq. April—September. Ueberall sehr gemein und vorherrschend.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

4. *D. excisus* Lw. April—August. Hie und da, selten.
5. *D. plumipes* Scop. April—August. Ueberall häufig.
6. *D. pennatus* Mg. September. Im Altgraben in der Nähe der Dampfmühle ein einziges Stück gesammelt, scheint selten.
7. *D. argyrotarsis* Wahlbg. Juni. Tugar-Bad, ziemlich selten.
8. *D. longicornis* Stann. Juni-August. Sehr verbreitet, doch meist selten.
9. *D. nitidus* FH. Juni—August. Ueberall vereinzelt, häufiger in einem Buschwerk bei Tugar.
10. *D. griseipennis* Stann. August—September. Bei Tugar, sehr vereinzelt.
11. *D. signifer* Hal. Mai. Im Altgraben, in der Nähe der Dampfmühle häufig, seltener auch in Gärten.
12. *D. simplex* Mg. April—September. Ueberall gemein.
13. *D. arbustorum* Stann. Juni—Aug. Auf Buschwerk bei Tugar, selten.
14. *D. festivus* Hal. Juni—September. Sehr verbreitet und häufig.
15. *D. aeneus* Deg. April—Juni. In der Nähe der Pokorny-Puszta unter einer Brücke auf Schlamm in Mehrzahl, sonst aber nirgends getroffen.

2. **Gymnopternus** Lw.

16. *G. nobilitatus* L. Juni—Juli. In Tugar-Bad längs der Wassergräben, häufig.
17. *G. ducalis* Lw. (= *ministerialis* Kow.)*). Juni. Mit der vorigen Art, doch viel seltener.
18. *G. comitialis* Kow. Juni. Ebenfalls mit *G. nobilitatus*, nicht selten.
19. *G. regalis* Mg. Juni—Juli. In Tugarbad und im Altgraben an schlammigen Stellen oft in Menge anzutreffen.
20. *G. chrysozygus* Wied. Juni—Aug. Ueberall gemein und vorherrschend.
21. *G. celer.* Mg. Mai. Aus Zlatno.
22. *G. aerosus* Fll. Juni. Bei Tugar-Bad nur stellenweise in Mehrzahl.
23. *G. nanus* Macq. Juni—Juli. Mit der vorigen Art; dürfte nicht selten sein; wegen seiner grossen Aehnlichkeit mit *G. aerosus* übersehen.

3. **Tachytrechus** Stann.

24. *T. ocior.* Lw. Juni. Im Altgraben ein einzelnes ♂ gesammelt.
25. *T. notatus* Stann. Mai—September. Am Altgraben häufig.
26. *T. ripicola* Lw. Mai—September. Mit den beiden vorigen Arten, nicht selten. Diese Art tritt hier als eine Varietät mit ockergelbem ♂ oder gelblichgrauem ♀ Untergesichte auf.
27. *T. Kowarzii* Mk. Mai—August. Ebenfalls an demselben Orte mit den vorbenannten Arten auf dem Sand und Gerölle des stellenweise aus-

---

*) Die gleichzeitig mit *G. ministerialis* in den „Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft Jahrg 1868 pag. 217" von mir als *G. civilis* beschriebene Art hat sich nach Vergleich mit typischen Stücken unzweifelhaft als *G. principalis* Lw. ausgewiesen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

getrockneten Baches, meist zur Zeit der grössten Sonnenhitze, oft in Mehrzahl ruckweise dahinschreitend; dieser eigenthümliche Gang und die stark glänzenden Flügel machen diese Art schon in einiger Entfernung kenntlich.

28. *T. genualis* Lw. Juli · August. Im Altgraben häufig, mehr in der unmittelbaren Nähe des Wassers auf feuchtem Schlamme und auf Steinen ruhig sitzend.

4. **Sybistroma** Mg.

29. *S. nodicornis* Mg. Mai. Bei Tugar auf Büschen in Mehrzahl.

30. *S. setosa* Schin. Mai—Juni. Bei Tugar-Bad und mit der vorigen Art häufig.

5. **Hercostomus** Lw.

31. *H. fulvicaudis* Walk. Juni—Juli. In Tugar-Bad, selten.

6. **Hypophyllus** Lw.

32. *H. obscurellus* Fll. Juni—Juli. An der nassen Wand eines Sturzbaches im Losonczer Wald, selten.

33. *H. sciophilus* Lw. Juni. Mit der vorigen Art, sehr selten.

7. **Argyra** Macq.

34. *A. Hofmeisteri* Lw. Mai. Im Losonczer Wald, sehr selten.

35. *A. diaphana* F. Mai—Juni. An schattigen Bachufern überall häufig.

36. *A. confinis* Staeg. Juni. Im Losonczer Walde ein ♂ gesammelt.

37. *A. argentina* Mg. Juni. In Tugar-Bad, sehr häufig.

38. *A. leucocephala* Mg. Juni—September. Im Altgraben und Tugar-Bad, sehr häufig.

39. *A. atriceps* Lw. Mai—Juni. In Tugar-Bad, sehr selten.

40. *A. grata* Lw. Mai—August. In Tugar-Bad an Bachrändern und auf niederen Pflanzen häufig.

8. **Syntormon** Lw.

41. *S. denticulatus* Zett. März—April. Bei Tugar auf Schlamm in bedeutender Menge. — Die Ausdehnung der schwarzbraunen Färbung der Beine variirt bei dieser Art sehr: meist sind die Hinterschenkel an der Basis und Spitze, seltener mit Ausnahme der äussersten Spitze ganz von dieser dunklen Färbung eingenommen; im letzteren Falle sind auch die vordersten Schenkel bis nahe zur Spitze hin und die Mittelschenkel an der Basis breit schwarzbraun.

42. *S. metathesis* Lw. April. Mit der vorigen Art, äusserst selten.

43. *S. pumilus* Mg. Mai. In Tugar-Bad auf niederen Sumpfpflanzen, selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

9. **Synarthrus** Lw.

44. *S. pallipes* F. Mai—Juni. Ueberall, ziemlich häufig. — Eine seltenere Varietät dieser Art hat einen ganz einfarbig metallischgrünen Hinterleib, vorherrschend braun gefärbte Metatarsen an den Vorderbeinen, an den Hinterbeinen das Spitzendrittel der Schenkel, die Spitzenhälfte der Schienen und die Tarsen ganz schwarz. Bei einer anderen Varietät, die häufiger vorkommt, ist der zweite und dritte Hinterleibsring an der Bauchseite ganz gelb; diese Färbung erstreckt sich bei anderen Individuen mehr weniger auch auf die Seiten der beiden Ringe; die Metatarsen der Vorderbeine sind nur an der Spitze braun, an den Hinterbeinen nur die äusserste Spitze der Schenkel und Schienen schwarzbraun, ihr Metatarsus an der Basis gelbbraun.
45. *S. subinermis* Lw. Mai. In Tugar-Bad auf anderen Uferpflanzen, äusserst selten.

10. **Xiphandrium** Lw.

46. *X. caliginosum* Mg. April—Juli. Ueberall in Auen häufig.
47. *X. appendiculatum* Zett. Mai—September. Mit der vorigen Art, sehr selten.

11. **Porphyrops** Mg.

48. *P. Schineri* Mk. Mai—September. Im Altgraben und Tugar-Bad an Bachufern auf Steinen und Laub, selten.
49. *P. spinicoxus* Lw. April—Mai. Im Losonczer Wald und Tugar-Bad, häufig.
50. *P. fascipes* Mg. April—September. Im Frühjahre auf Schlamm stellenweise in Menge, später seltener.
51. *P. nemorum* Mg. April—September. Ueberall gemein und vorherschend, auch bei Salgó-Tarján.
52. *P. micans* Mg. April—Sept. Im Altgraben und Tugar-Bad, selten.
53. *P. nasutus* Fll. April. In Tugar-Bad, sehr selten.
54. *P. penicillatus* Lw. Juni—Juli. Hie und da, selten.

12. **Nematoproctus** Lw.

55. *N. distendens* Mg. Mai—September. Um Tugar-Bad auf Papelstauden oft massenhaft, an anderen Orten mehr vereinzelt.
56. *N. praesectus* Lw. Juni. Im Altgraben ein ♂ gesammelt.

13. **Diaphorus** Mg.

57. *D. disjunctus* Lw. Juli. Im Altgraben auf feuchtem Ufersand, sehr selten.
58. *D. tripilus* Lw. Juni. In Tugar-Bad auf Buschwerk, äusserst selten. — Ein ♂ dieser Art hat nur je ein langes Borstenhaar auf der Innenseite der Vorderschienen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

15. **Chrysotus** Mg.

59. *Ch. cupreus* Macq. Mai—Juni. Auf Ufergebüschen, selten.
60. *Ch. laesus* Wied. Mai—Juli. Ueberall sehr gemein und vorherrschend.
61. *Ch. gramineus* Fll. Mai—September. In Auen überall häufig. — Im Altgraben kommt eine Varietät vor, bei welcher ausser den Schenkelringen auch die Basis aller Schenkel, die der hintersten sogar bis zum ersten Viertheile und beim ♂ auch die Basis der Hinterschienen gelb gefärbt sind.
62. *Ch. suavis* Lw. Juni—September. Sehr vereinzelt, nur ♂♂.
63. *Ch. cilipes* Mg. Juni. Mit *Ch. gramineus* im Altgraben ein ♀ gesammelt.
64. *Ch. niger* Lw. Juni. Im Losonczer Wald an einem schattigen feuchten Platze auf Eichenklötzen, sehr selten.

15. **Teuchophorus** Lw.

65. *T. calcaratus* Macq. Juni. An Sumpfrändern bei Tugar und Tugar-Bad, häufig; ♀♀ vorherrschend.
66. *T. pectinifer* Kow. Juni. Mit der vorigen Art, äusserst selten.

16. **Sympycnus** Lw.

67. *S. aeneicoxus* Mg. August. Im Altgraben und bei Losoncz-Bad, selten.
68. *S. annulipes* Mg. Juni. Mit der vorigen Art, sehr selten.
69. *S. spiculatus* Gerst. Mai. Ein ♂ aus Zlatno.
70. *S. elegans* Mg. Im Tugarer Sumpf, sehr selten.

17. **Campsicnemus** Hal.

71. *C. pusillus* Mg. März. Auf sandigem, feuchten Schlamm am Rande des Losonczer Waldes, sehr selten.
72. *C. scambus* Fll. August. Ueberall, meist vereinzelt.
73. *C. curvipes* Fll. Februar—August. Sehr verbreitet und überall gemein.
74. *C. umbripennis* Lw. Februar—Juni. Auf Schlamm in der Nähe des Losonczer Waldes, Tugar, nicht selten.
75. *C. lumbatus* Lw. März. Auf Schlamm, stellenweise häufig; Tugar, Pokorny-Puszta.
76. *C. marginatus* Lw. März. Am Waldrande auf Schlamm ein einziges Pärchen gefangen.
77. *C. varipes* Lw. März—September. Im Altgraben bis zur Dampfmühle hin, häufiger am Losonczer Waldsaum.

18. **Hydrophorus** Wahlbg.

78. *H. inaequalipes* Macq. Mai. Im Altgraben, selten.
79. *H. litoreus* Fll. März. In Wiesenbächen hie und da, meist vereinzelt.
80. *H. balticus* Mg. Februar—October. Mit den vorhergehenden Arten, häufiger.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

19. **Medeterus** Mg.

81. *M. melanopleurus* Lw. Juni. Im Losonczer Wald, an einer schattigen, nassen Stelle auf moderndem Holz in Mehrzahl.
82. *M. ambiguus* Zett.? Juni. Mit der vorigen gesellig. Die hier gemeinte Art ist von der Zetterstedt'schen bestimmt verschieden: Der Thorax ist nicht braun, sondern weisslichgrau bestäubt, der Schwingerknopf vorherrschend gelb, die vordersten Hüften glänzend schwarz; auch das Flügelgeäder und namentlich die vom Flügelrande etwas entferntere Stellung der hinteren Queradern dürfte Unterschiede ergeben. Der düster-grüne metallisch schimmernde Hinterleib des einzigen mir vorliegenden ♂ ist so verschrumpft, dass sich die Gestalt des Hypopygiums und der bräunlichen Anhänge nicht mit Sicherheit erkennen lässt.
83. *M. jaculus* Fll. Juni—October. An Baumstämmen und auf Steinen, überall gemein.
84. *M. truncorum* Mg. Juni—August. Mit *M. jaculus*, seltener.
85. *M. diadema* L. Juni. An Mauern, überall häufig.
86. *M. micaceus* Lw. Juni. Im Losonczer Wald, im Altgraben auf Steinen, sehr selten.
87. *M. muralis* Mg. Juni. In Tugar-Bad an Baumstämmen, häufig.

20. **Chrysotimus** Lw.

88. *Ch. molliculus.* Fll. August. Im Altgraben, sehr selten.

21. **Xanthochlorus** Lw.

89. *X. tenellus* Wied. Juni—September. In Auen, überall häufig.

22. **Saucropus** Lw.

90. *S. quadrifasciatus* F. Mai. Aus Zlatno, ein ♂.
91. *S. Erichsonii* Zett. Juni. Die ♀♀ sind nicht selten: ich traf sie im Losonczer Wald an laubreichen, schattigen Stellen, besonders auf niederen Pflanzen, dürren Aestchen und angeschwemmten Eichenklötzen oft in Mehrzahl. Die ♂♂ jedoch scheinen weit seltener zu sein; ich erhaschte ein einziges Stück in Tugar-Bad, wo es einen am dortigen Sumpfrande stehenden Baum mehrmals von unten nach oben entlang flog, eine Eigenthümlichkeit, welche den ♂♂ dieser Gattung im Allgemeinen zugehören dürfte.
92. *S. pallidus* Fll. Mai—Juni. Diese Art ist wieder im ♂ Geschlechte vorwiegend, hat dasselbe Benehmen wie *S. Erichsonii* und ruht auch gerne an Baumstämmen oft in ansehnlicher Anzahl aus; ♀♀ habe ich nie getroffen. Tugar-Bad, Gärten.

23. **Psilopus** Mg.

93. *Ps. platypterus* F. Mai—Juni. Im Altgraben, Losonczer Wald, in Auen, häufig.
94. *Ps. lobipes* Mg. Juni. In Tugar-Bad, selten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Kowarz Ferdinand

Artikel/Article: Beitrag zur Dipteren-Fauna Ungarns. 561-566